



Bannereinzug beim Gottesdienst im Freien vor der Kapelle

Foto: Johannes Hugenschmidr

## Sternwallfahrt zur Kapelle

Kolping | Über 100 Teilnehmer bei Gottesdienst in Bamlach

**Bad Bellingen-Bamlach.** Unter dem aktuellen Thema „Gib der Welt ein menschliches Gesicht“ stand die Sternwallfahrt des Kolpingwerks Regionalverband Breisgau-Hochschwarzwald am Sonntag zur Kapelle „Maria Hügel“ in Bamlach.

30 Pilger machten sich von den Thermen in Bad Bellingen aus auf den Weg. Am Bellerger Bahnhof stießen noch weitere Pilger dazu. Unterwegs wurde an einem Wegkreuz angehalten. Hier gab es Denkanstöße zum Thema. Danach ging es weiter zu der idyllisch auf einer Anhöhe gelegenen Kapelle, von wo aus sich den Pilgern eine phantastische Aussicht auf den Rhein, den Rheinseitenkanal und das Elsass bot. Bei der Ankunft waren be-

reits viele weitere Pilger vor Ort.

Am Gottesdienst nahmen insgesamt 104 Personen teil sowie 13 Bannerabordnungen von Kolpingsfamilien aus der Region.

Der laut Pressemitteilung musikalisch und textlich sehr gut von der Kolpingsfamilie Bamlach vorbereitete Gottesdienst zum Thema wurde vom Ortpfarrer Pater Marian und Regionalpräses Diakon Markus Essig im Freien vor der Kapelle abgehalten. Vor dem Altar stand ein Kolping-Porträtbild, das sich aus vielen Gesichtern zusammensetzte. Die Gottesdienstbesucher zeigten sich beeindruckt von der schönen Feier.

Der Kolping-Regionalvorsitzende Lothar Panterodt ging ebenfalls auf das Thema

„Gib der Welt ein menschliches Gesicht“ ein, das gerade vor der aktuellen politischen Diskussion in Deutschland besondere Bedeutung erlangte.

Danach machten sich die Teilnehmer mit den Bannern auf zu einem gemeinsamen Fußmarsch zum Pfarrzentrum in Bamlach. Dort hatte die Kolpingsfamilie Bamlach das gemeinsame Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen vorbereitet. „Die Logistik klappte hervorragend, auch dank der tatkräftigen Unterstützung durch die Jungkolpinggruppe, so dass sich alle Teilnehmer sichtlich wohlfühlt haben“, heißt es von Seiten der Veranstalter.

Der Erlös inklusive Spenden geht an ein Partnerschaftsprojekt der Pfarrei in Ecuador.